

6. Zusammenfassung/Schlussfolgerung

In der vorliegenden Arbeit wurde gezeigt, dass keine der veröffentlichten Studien zum Thema Intraoperatives Neurophysiologisches Monitoring in der Neurochirurgie den Anforderungen der Evidence-based Medicine an die methodische Qualität einer Studie entsprach. Nach den Vorgaben der EBM kann somit keine der untersuchten Arbeiten als verwertbare externe Evidenz zur Lösung einer klinischen Fragestellung hinzugezogen werden.

Alle beurteilten Arbeiten wiesen methodische und formale Schwachpunkte auf, wobei die Häufigkeit von methodischen Fehlern überwog.

Von der EBM geforderte Kriterien waren Blinding der Untersucher, Angabe von Testmerkmalen, adäquate Wahl des Studiendesigns, Festlegung eines standardisierten Studienprotokolls, adäquate Wahl der statistischen Methoden, eindeutige Formulierung der Schlussfolgerung, Angabe von Ein- und Ausschlusskriterien und Darstellung von Komplikationen. Diese Kriterien wurden häufig in den Studien vernachlässigt, indem sie entweder gar nicht berücksichtigt, oder nicht eindeutig formuliert wurden.

Kriterien, die in vielen Arbeiten erfüllt wurden, waren sinnvolle Auswahl von Parametern und Untersuchungsmethoden, Formulierung einer eindeutigen Fragestellung und Begründung der Notwendigkeit der Studie.

Anhand der gängigen Literatur über Evidence-based Medicine wurde eine Aufstellung von wichtigen formalen und methodischen Kriterien erstellt, welche erfüllt sein sollten.